

Russlands Banken kaufen 2017 mehr Gold als je zuvor

02.02.2018 | [Redaktion](#)

Die Goldkäufe der russischen Banken haben im vergangenen Jahr einen neuen Rekord erreicht. Dies berichtete der Fernsehsender RT gestern auf seiner [Webseite](#). Grund dafür ist zumeist der Wunsch nach Diversifizierung der Währungsreserven und einem Schutz vor geopolitischen Konflikten. Insbesondere die staatlichen Kreditinstitute seien demnach besorgt, dass ihre ausländischen Aktiva eingefroren werden könnten, falls die internationalen Sanktionen gegen Russland verschärft werden, und bevorzugen deshalb Investitionen in physisches Gold.

Den Angaben zufolge haben die Finanzinstitute des Landes 2017 insgesamt 205.155 Tonnen des gelben Metalls erworben, 4,7% mehr als noch 2016. Die größten Käufer unter den Geschäftsbanken seien die VTB24, die Sberbank und die Gazprombank.

Die Zentralbank der Russischen Föderation hat ihre Goldreserven im Jahresverlauf um 163 Tonnen auf insgesamt 1.778 Tonnen aufgestockt. Unterm Strich habe der Staat damit im letzten Jahr rund 67% der gesamten inländischen Minenproduktion aufgekauft.

Die Notenbank kauft das Gold dabei von lokalen Banken, die wiederum Abnahmevereinbarungen mit den russischen Goldproduzenten geschlossen haben. "Für die Banken ist das ein gutes Geschäft", heißt es in einem Kommentar aus dem russischen Finanzministerium. "Sie vergeben Kredite an die Minengesellschaften, die diese wiederum mit dem von ihnen gewonnen Gold zurückzahlen. Das Gold verkaufen die Banken anschließend an die Zentralbank."

Der Edelmetallexperte Michael Kosares merkt dazu auf [USAGold.com](#) an, dass auch in China eine vergleichbare Abmachung zwischen der Zentralbank und den Bergbauunternehmen besteht. Er weist zudem darauf hin, dass Russland mit 250 Tonnen im Jahr das drittgrößte Goldförderland der Erde ist, während China mit 455 Tonnen an der Spitze steht. Aufgrund der inländischen Goldkäufe der beiden Staaten "erreichen insgesamt 23% der weltweiten jährlichen Goldproduktion nie den internationalen Markt, sondern verschwinden stattdessen in der heimischen Wirtschaft oder als langfristige Absicherung in den Tresoren der Regierungen", schreibt Kosares.

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/363687--Russlands-Banken-kaufen-2017-mehr-Gold-als-je-zuvor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).